

Nr. 17

20.05.2016

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262
Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de

Glücksspielstaatsvertrag: Landessportbund stellt sich hinter Minister Beuth

Müller: „Sportwetten-Problem endlich lösen“

„Die jahrelange Hängepartie bei der Sportwetten-Konzessionsvergabe muss endlich ein Ende haben.“ Mit diesen deutlichen Worten stellt sich Dr. Rolf Müller, Präsident des Landessportbundes Hessen (lsb h), hinter die Forderung des Hessischen Innenministers Peter Beuth. Dieser hatte den gesamten Glücksspielstaatsvertrag am Donnerstag als „in seiner jetzigen Fassung gescheitert“ bezeichnet und eine grundsätzliche Änderung gefordert.

„Seit dem Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrages sind fast fünf Jahre vergangen, ohne dass eine einzige Konzession vergeben werden konnte“, moniert Müller. Er weist seit Jahren darauf hin, wie sehr der Sport darunter leide: „Durch die fehlenden Konzessionsabgaben gehen wichtige Mittel verloren, die nötig sind, um den Breitensport und das ehrenamtliche Engagement in unserem Land angemessen zu fördern.“

Müller wie Beuth sprechen von einem „Geburtsfehler“ des Staatsvertrages, der vor allem auf die Beschränkung der Wettanbieter zurückzuführen sei. „Jedem Kundigen hätte klar sein müssen, dass es mehr als 20 akzeptable Konzessionsantragsteller gibt“, so der Landessportbund-Präsident. Mit Klagen sei daher zu rechnen gewesen. Es sei blamabel für die Schöpfer dieser „von Anfang an verkorksten Sportwetten-Regelung“, dass Gerichte und die EU-Kommission die groben handwerklichen Fehler nun korrigieren müssten.

Den Hessischen Innenminister fordert der Landessportbund-Chef deshalb auf, weiter eindringlicher auf seine Länder-Kollegen einzuwirken. „Dieses Problem darf nicht länger aufgeschoben werden“, sagt Müller, der für eine komplette Erneuerung des Glücksspielstaatsvertrages plädiert. „Ansonsten wird es für den organisierten Sport immer schwieriger, die Vielzahl der für unsere Gesellschaft wichtigen Aufgaben zu erfüllen.“

Unsere
Premiumpartner



HESSISCHE
SPORTARTENVERBÄNDE